Analysieren Sie zunächst Ihren IST-Stand der Feedbackkultur[[1]](#footnote-1) an Ihrer Schule. Blicken Sie selbstkritisch in die Zukunft – wo würden Sie gerne in max. 4 Jahren stehen? Welche Befürchtungen haben Sie?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Gegenwart (IST) | Zukunft (SOLL) |
| Positiv | **Stärken (strengths)**   * Worauf können wir uns verlassen (was ist bereits implementiert)? * Was hat sich dadurch positiv verändert? | **Möglichkeiten (opportunities)**   * Was können wir ausbauen? * Was ist noch möglich? |
| Negativ | **Schwachstellen (weaknesses)**   * Was ist/war schwierig oder problematisch bei der Umsetzung? * Was führt zu Spannungen? * Was fehlt oder behindert uns? | **Befürchtungen (threats)**   * Wo lauern künftig Gefahren? * Welche Schwierigkeiten könnten auf uns zukommen? |

1. Feedbackkultur an Schule bedeutet, dass ein System zum regelmäßigen Feedback implementiert ist. Die Kolleg\*innen holen regelmäßig in allen Klassen Feedback ein. Das Feedback wird zur kontinuierlichen Verbesserung des Unterrichts genutzt. Die Kompetenzen zum Feedback geben und Feedback nehmen sind auf beiden Seiten vorhanden. [↑](#footnote-ref-1)